

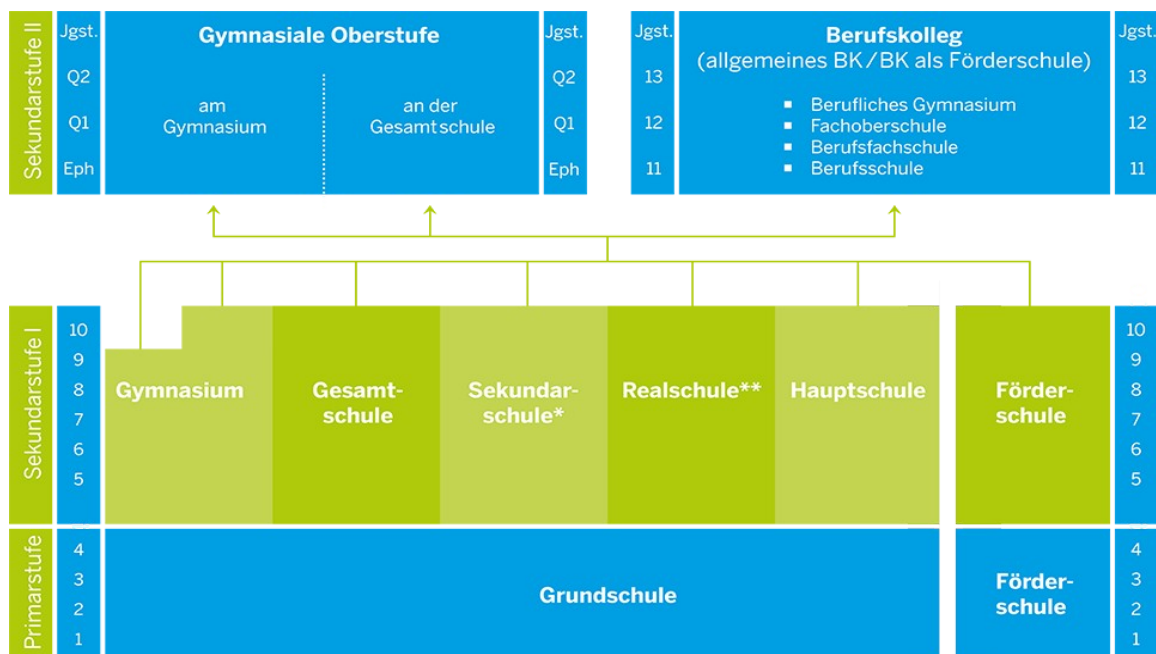
Castrop-Rauxel im November 2020

Liebe Eltern unserer vierten Klassen,

aufgrund der aktuellen Verschärfungen der Corona-Regeln in Bezug auf die Kontaktbeschränkungen, können wir Sie nicht wie gewohnt persönlich zum Übergang in Klasse 5 und die weiteren Möglichkeiten einer Schullaufbahn informieren. Daher möchten wir Ihnen auf diesem Weg einige wichtige Informationen und Denkanstöße zukommen lassen, die Ihnen hoffentlich eine Hilfe bei der Entscheidungsfindung sind.

➤ **Allgemeines zum Schulsystem in NRW**

Die folgende Grafik gibt Ihnen einen Überblick über das gegliederte Schulsystem und mögliche Abschlüsse. Nicht alle Schulformen sind dabei in jeder Stadt vorhanden; eine Übersicht der Schulen in Castrop-Rauxel finden Sie weiter unten.



„An allen Schulformen können Schülerinnen und Schüler sowohl den Hauptschulabschluss nach Klasse 9 und nach Klasse 10 oder diesen gleichwertige Abschlüsse als auch den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) sowie die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erwerben. In der Regel dauert der Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) an der Gesamtschule sowie am G9-Gymnasium neun Jahre, am G8-Gymnasium acht Jahre. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen, die am Ende der Sekundarstufe I die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben, können in der gymnasialen Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen bzw. in der Sekundarstufe II der Berufskollegs ebenfalls nach zwei Jahren den schulischen Teil der Fachhochschulreife bzw. nach drei Jahren die allgemeine Hochschulreife erreichen.“ (aus **Onlinebroschüre des Schulministeriums NRW**)

Hier können Sie sich ergänzend über die einzelnen Schulformen informieren:

<https://broschüren.nrw/sekundarstufe-1/home/#!/die-schulformen>



Grundsätzliches zum Ablauf



- Die Klassenlehrerin Ihres Kindes erstellt mit dem Halbjahreszeugnis der Klasse 4 eine begründete Empfehlung für die Schulform, die für die weitere schulische Förderung Ihres Kindes geeignet erscheint. Dies geschieht auf der Grundlage des Leistungsstandes und der Lernentwicklung Ihres Kindes. Die Begründung enthält immer auch die Empfehlung für die Gesamtschule oder die Sekundarschule. Ist ein Kind für eine weitere Schulform mit Einschränkungen geeignet, wird auch dies mit dem genannten Zusatz aufgeführt.
- Diese Empfehlung ist nicht verbindlich! Das bedeutet Sie können Ihr Kind nach der schulischen Beratung bei einer Schule Ihrer Wahl anmelden.
- Die Anmeldungen erfolgen im Februar; Sie erhalten hier noch genaue Termine, Anmeldescheine sowie weitere Infos.
- Haben Schulen mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung, kann es zu Ablehnungen kommen.
- Inwieweit die einzelnen Schulen in der aktuellen Lage, geplante Tage der offenen Tür sowie Informationsveranstaltungen durchführen können, ist noch offen.

Entscheidungskriterien

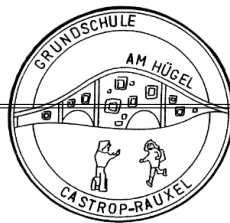
Eltern und Lehrkräfte wollen das Beste für die weitere schulische Entwicklung des Kindes. Dabei beurteilen beide aus unterschiedlichen Perspektiven:

Die Lehrkräfte kennen Ihre Kinder meist über einen langen Zeitraum. Sie wissen um deren Stärken und Schwächen und die besonderen Bedürfnisse – hauptsächlich im schulischen Kontext. Sie als Eltern sind wahrscheinlich davon überzeugt, dass es notwendig ist, dass ihr Kind für ein erfolgreiches berufliches Leben den höchsten möglichen Schulabschluss benötigt. Und die Kinder selber wünschen sich oft, mit ihrem Freund, ihrer Freundin aus der Grundschule gemeinsam in die neue Schule zu gehen.

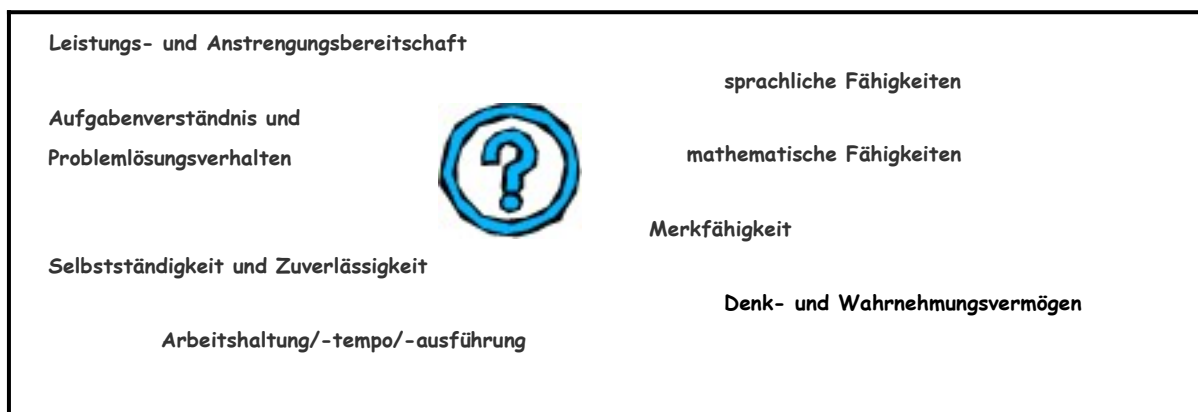
Viele verschiedene Wünsche und Vorstellungen, daher ist das Beratungsgespräch im Rahmen des Elternsprechtages sehr wichtig. Um sich darauf vorzubereiten erhalten Sie von der Klassenlehrerin einen Bogen, den Sie bitte möglichst ehrlich ankreuzen.

Folgende Denkanstöße können Ihnen behilflich sein:

Wie war der bisherige Weg durch die Grundschule?



Aspekte zur Schülerpersönlichkeit Ihres Kindes



Neben den kognitiven Fähigkeiten und dem individuellen Lernverhalten spielt auch das Sozialverhalten eine große Rolle, also Faktoren wie Kontaktfähigkeit, Gruppen- und Regelverhalten, soziale Selbstständigkeit ...

Untersuchungen haben gezeigt, dass mangelnde Arbeitshaltung mit 38% den häufigsten Grund für Schulversagen darstellt, es folgen Verhaltensstörungen mit 18% und erst an dritter Stelle spezielle Leistungsschwächen mit 17%.

Hohe Intelligenz allein ist also kein ausreichender Maßstab für Schulerfolg, wenn Arbeitshaltung, Anstrengungsbereitschaft und Selbstvertrauen nur gering ausgeprägt sind.

Jedes Kind hat das Recht, die Schulform zu besuchen,
in der es am besten gefördert werden kann!

Es muss eine Schule sein, in der es erfolgreich lernen kann und in der es weder über- noch unterfordert ist!

Übersicht über die Schulen in Castrop-Rauxel



(Achtung! Die Sekundarschule gibt es nicht mehr!)

	sekundarschule	WBG	ASG	EBG	FNR Realschule	Berufskolleg
Schulformempfehlung	alle	alle	Gymnasium/ Gymnasium eingeschränkt	Gymnasium/ Gymnasium eingeschränkt	Realschule/ Realschule eingeschränkt	alle nach Sek I
Abschlüsse	Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I	Alle Abschlüsse bis zum Abitur	Alle Abschlüsse bis zum Abitur	Alle Abschlüsse bis zum Abitur	Alle Abschlüsse der Sekundarstufe I	alle Abschlüsse bis zum Abitur und berufliche Abschlüsse
Ganztag	Ja (bis 15.50 Uhr Mo/Mi u. Do mit einstündiger Mittagsfreizeit, Di/Fr bis 12.40 Uhr) Eine Unterrichtsstunde = 60 Minuten	Ja (bis 15.00 Uhr, mit einstündiger Mittagsfreizeit, dienstags bis 13.30 Uhr)	Nein	Ja (bis 15.15 Uhr Mo/Mi u. Do, bis 13.30 Uhr Di/Fr, Doppelstundenmodell mit einstündiger Mittagspause)	Freiwilliger Ganztag mit Pflichtmodulen Eine Unterrichtsstunde = 67,5 Minuten	Nein
Schülerzahl	616	1008	980	931	822	2.600
Zügigkeit	3-4	5	5	4-5	4-6	Zügigkeit je nach Bildungsgang
Klassenstärke	bis 29	25-29	25 - 29	25-29	26-31	20-30
Schule des gemeinsamen Lernens	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja	Ja
Förderangebote	Förderkurse für Hauptfächer, Methoden, Sozialkompetenzen, Ergänzungsunterricht, Berufswohlorientierung, Kooperation mit Lernwerkstatt/Lebenswelten	Für Englisch, Deutsch und Mathematik, Methoden und Medien	u. a. Nachmittagsbetreuung, Methoden und Medien, Arbeitsgemeinschaften, Lerncoaching, Ergänzungsunterricht	u. a. Förderkurse (Hauptfächer), Neigungskurse, Profilklassen (MINT, BILI), LRS, Tutoren, Sozialarbeit	Fördermodule in Deutsch, Englisch Französisch, Mathematik, Hausaufgabenbetreuung, LRS-Förderung Angebote für leistungsstarke SuS in Theater, Spanisch und Sport/ Drehtürmodell	Individuell nach Bildungsgang
Anforderungen	Schüler aller Leistungsstärken	Schüler aller Leistungsstärken	Leistungsstarke Schüler mit (eingeschränkter) gymnasialer Empfehlung	Leistungsstärkere Schüler mit (eingeschränkter) Realschulempfehlung	Schüler aller Leistungsstärken	Schüler aller Leistungsstärken
Arbeits-/ Lern-tempo	Individuelles Arbeits- und Lern-tempo entsprechend der Differenzierung	Stufenweise Anhebung des Arbeits- und Lern-tempo entsprechend der Differenzierung	Hohes Arbeits- und Lern-tempo (z.B. zügiger Tafelabschrieb, Aufgabenbearbeitung)	Höheres bis gemäßigtes Arbeits- und Lern-tempo		
Selbständigkeit	Ein grundsätzliches Maß an Selbständigkeit gefordert		Höheres Maß an Selbständigkeit gefordert (z.B. Materialorganisation, unterrichtliche Vor- und Nachbereitung)	Ein grundsätzliches Maß an Selbständigkeit gefordert		



Ausdauer/ Konzentration	Konzentrierte Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand über einen längeren Zeitraum erwünscht		Konzentrierte und intensive Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand	Konzentrierte Auseinandersetzung mit einem Lerngegenstand über einen längeren Zeitraum erwünscht	
Sprach- und Lesekompetenz	Gute bis grundlegende Lesefertigkeiten und Rechtschreibkompetenzen eine Fremdsprache verpflichtend, zwei weitere möglich		Gute bis grundlegende Lesefertigkeiten und Rechtschreibkompetenzen eine bzw. zwei (zum Abiturwerb) Fremdsprachen verpflichtend	Zügiges, sinnentnehmendes Lesen, saubere Verschriftlichung im angemessenen Tempo mit im Wesentlichen korrekter Rechtschreibung, differenzierter Ausdruck, zwei Fremdsprachen sind verpflichtend	Gute bis grundlegende Lesefertigkeiten und Rechtschreibkompetenzen eine Fremdsprache verpflichtend, eine weitere möglich
Auffassungsgabe/ Denkvermögen	(Begleitetes) Erschließen neuer Sachverhalte, Entwicklung individueller Lösungswege und (geleitete) Anwendung auf neue Sachverhalte		Erschließen und Behalten auch von komplexen Sachverhalten, Entwicklung eigener Lösungswege und Anwendung auf neue Sachverhalte	Erschließen neuer Sachverhalte, Entwicklung individueller Lösungswege und (geleitete) Anwendung auf neue Sachverhalte	

Bitte beachten Sie, dass die Sekundarschule bereits aufgelöst wurde. Stattdessen wird es ab Sommer 2021 eine neue Gesamtschule in Ickern geben. Eine Übersicht aller Schulen in Castrop-Rauxel finden Sie auch unter folgendem Link:

https://www.castrop-rauxel.de/Inhalte/Familie_Bildung_Soziales/Familie_und_Bildung/Kinder_und_Jugendliche/Schulen/Schulverzeichnis/index.php?db=330&form=report

Wir hoffen, Sie hiermit ausreichend informiert zu haben und wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung!

Mit freundlichen Grüßen
Patricia Anders
(Schulleiterin)